- VON JONAH MIT LIEBE VON A.C.R. -

Liebste Abby,

Entschuldige die große Verspätung, Liebling! Ich weiß, es war ein Monat ohne Neuigkeiten, aber man kann einfach nicht genug davon haben auf Abenteuerreise zu gehen, und das sagst du Lara Croft! Ich möchte euch etwas Besonderes erzählen, das mir letzte Woche passiert ist, und hoffe, ihr verzeiht mir meine Verspätung:

Es war einer dieser warmen und wohltuenden Tage auf den herrlichen spanischen Wiesen. Die Dame war in einer nahe gelegenen Höhle in Grabräuberlaune und behauptete, sie gehöre einem sagenumwobenen spanischen Reisenden und einem schrecklichen Fluch, der seine Flotte ins Verderben stürzte.

Wenn ich das Wort "Fluch" höre, bin ich immer beunruhigt. Meine Augen haben schon zu viel gesehen, um zu bestätigen, dass es da draußen Dinge gibt, die man fürchten oder über die man staunen kann und die sich jeder Logik entziehen. Aber das hält Lara nicht davon ab, ihre Ziele zu verfolgen, und das ist nichts anderes als die Wahrheit zu erfahren, falls es eine gibt... (und natürlich auch ein paar alte Schmuckstücke zu finden, wohlgemerkt).





Ich beschloss, dass es für uns beide das Beste wäre, draußen zu bleiben und mich mit dem Rücken an einen alten Olivenbaum zu lehnen. Und das liegt daran, dass ich es liebe, mich zu entspannen, ganz einfach. Ich hasse jede Art von Stress. Dafür habe ich meinen Job. Also nahm ich ein kleines Buch aus meiner Tasche - ich habe es immer bei unseren Unternehmungen dabei, es ist wie eine Art persönliches Amulett - und im Schatten des alten Olivenbaums setzte ich mich hin und begann in aller Ruhe zu lesen.

Die Sonne war nicht sehr heiß und man hörte kaum Geräusche, außer Vogelgezwitscher und das sich sanft bewegende Gras, weil eine leichte Brise wehte. Das ist natürlich kein Problem, sie sind wie Musik in meinen Ohren und ich liebe sie einfach!

Das Buch, das ich las, hieß "La Felicidad de Katy". Ich kaufte es auf einem spanischen Straßenbasar voller Sammlerstücke, die einem die Kinnlade herunterfallen lassen. Das ist der Basar, den ich in Spanien am häufigsten besuche. Das Cover war exquisit. Es hat mich sofort angesprochen, und da ich immer noch Spanisch lerne, dachte ich, es sei eine gute Gelegenheit, mein Wissen zu erweitern. Zuerst war ich mir sicher, dass es in der Geschichte um ein Mädchen geht (das auf dem Cover), aber als ich mich durch das Buch durcharbeitete, wurde mir klar, dass Katy das Kätzchen des Mädchens war!



Es ist gut geschrieben und liest sich wunderbar:

teils Poesie, teils Prosa, genau das, was ich mag! Nun, seit dem ersten Wort, das ich gelesen habe, ist eine Stunde vergangen, und inmitten einer so ruhigen Atmosphäre bin ich eingeschlafen. Pah! So bin ich nun mal! Du wirst dich daran gewöhnen, hehehe!

Und wo war Lara? Ich hab's nur nicht gewusst... Ja, nicht so nett, ich gebe es zu... Aber sie ist eine Überlebende, und ein Überlebender ist jemand, der durch die Hölle gegangen ist und trotzdem weiterlebt, und ich wusste sicher, dass sie jederzeit zu mir zurückkommen würde. Alles, was ich wollte, war schlafen und träumen. Wer könnte mir das verübeln? Durch die Geschichte des Buches begann ich, mich an meinen geliebten Hund zu erinnern, mein kleines Kind, meinen Schatz.

Ich war klein, spielte und rannte frei durch die Straßen meines bescheidenen Viertels auf Hawaii. Ich erinnere mich, dass meine Großmutter sagte, sie habe eine große Überraschung für mich, und als ich zu Hause ankam, wartete Palila. Sie war von einem Lastwagen überfahren worden und wurde in der Nähe des kleinen Marktes ausgesetzt, in der Nähe eines Müllhaufens, in einem sehr schlechten Zustand...
Meine Großmutter nahm sie mit zu uns nach Hause, versorgte ihre Wunden mit ihren dürren und schwieligen Händen und gab ihr langsam, aber stetig etwas zu essen und zu trinken. Die folgenden Tage waren hart, denn Palila litt unter Schmerzen, aber schließlich überwand sie diese und gewann viel Kraft und Lebendigkeit...

Sie war meine beste Freundin in all den harten Zeiten, die meine Bruder und ich durchmachen mussten. Und zweifellos werde ich meiner sehr geschätzten Großmutter immer dafür dankbar sein, dass sie uns ein so anmutiges und unersetzliches Geschöpf geschenkt hat, denn sie war ein dringend benötigter frischer Wind.

Sie wurde umsorgt, verhätschelt, als eine von uns behandelt... Sie war ein Teil meiner Familie. Und wir sahen sie aufwachsen, laufen, springen, spielen, jedes Jahr an ihren Geburtstagen ihre lustigen Torten voller Leckereien genießen... Ich erinnere mich sogar an ein Halloween auf Hawaii. Warst du jemals dort? Glaube mir, so etwas Beeindruckendes hast du noch nie gesehen. Es gab da diesen Keiki-Kostümwettbewerb, für den meine Bruder und ich unsere eigenen Gruselkostüme gebastelt haben, und Palila hat auch eins bekommen! Wir waren die Sensation auf dem Festival und haben unseren allerersten Preis gewonnen!
Ich muss irgendwo in meiner Wohnung ein Foto davon haben, du wirst diese schöne Erinnerung sehen wenn wir wieder zurück sind.



13 Jahre meines Lebens vergingen wie ein Wimpernschlag, und ich war kurz davor nach Neuseeland zu reisen, um mich auf den Militärdienst vorzubereiten.
Ich erinnere mich deutlich an diesen Morgen... Wir gingen wie immer spazieren, kamen nach Hause und plötzlich wurde Palila krank, kurz nachdem sie 14 geworden war. Ich war verzweifelt, ich wusste nicht, was ich tun sollte, es war niemand zu Hause...

Aber schließlich fasste ich einen Entschluss und brachte Palila in die Klinik. Ich musste sie dort zurücklassen... Es war das erste Mal seit 14 Jahren, dass sie an einem unbekannten Ort allein gelassen wurde. Wir hatten beide furchtbare Angst. Ich hatte einen tiefen Schmerz in meinem Herzen.

Ich durfte sie an einigen Tagen in der Woche besuchen, aber ich erfuhr nie eine Diagnose oder was mit meinem Hund los war, sondern nur, dass sie dort bleiben musste und dass es das Richtige war.
Jemandem in meinem Alter zu sagen, dass dies das Richtige ist, bedeutet, das Bittere mit dem Süßen zu nehmen. Und irgendwann, während meiner Besuche, wagte es ein Arzt endlich, diese schicksalhaften Worte auszusprechen, nach denen niemand je gefragt hatte.

Aber ich wollte Palila an diesem grauen und kalten Ort nicht gleich aufgeben. Vielleicht war ich egoistisch und brachte sie nach Hause, wo meine Großmutter schon da war und mich fragte, was passiert sei. Die Nachricht war natürlich nicht die beste, also bereitete sie ein bequemes Bett aus Kissen für Palila vor, und ich saß an ihrer Seite, streichelte sie die ganze Zeit und sorgte dafür, dass es meinem Mädchen gut ging. Sie konnte sich kaum bewegen, aber wir taten was wir konnten, jede Stunde, jeden Tag...



Vielleicht war das, was in den folgenden Wochen geschah, nur ein Zufall, vielleicht aber auch nicht, wer weiß. Es war Weihnachten, und durch die Fenster konnten wir viele tolle Feuerwerke sehen, und man

hörte, wie sich alle auf der Straße mit einem "Mele Kalikimaka" (Frohe Weihnachten auf Hawaiianisch) begrüßten.

Ich aß gerade meine köstlichen Spam Musubi: eine gegrillte Scheibe Spam (Schinken) mit Reis, eingewickelt in Nori, als es plötzlich an der Tür klingelte. Wir hatten keinen Besuch erwartet, also war das seltsam. Aber ich öffnete die Tür und es war niemand da! Als ich ins Wohnzimmer zurückkam, konnte ich nicht glauben - weder meine Bruder noch unsere Oma - was wir alle dort sahen: Palila stand auf allen Vieren und wedelte fröhlich mit dem Schwanz... In den letzten Tagen war sie so temperamentlos, und jetzt war sie so unglaublich lebhaft wie früher! Ich meine, ihre Beine waren ein wenig wackelig und sie war immer noch ein bisschen schwach, aber sie hatte sich völlig verändert!
Das war sogar noch seltsamer als der Vorfall mit der Türklingel hehehe, ich habe immer gerne gedacht, dass ein Engel da war, nur dass ich ihn nicht sehen konnte, ins Haus kam und meinen geliebten Hund irgendwie wiederbelebt hat.

Wie ich bereits sagte, habe ich genug gesehen, um zu glauben, dass es Dinge gibt, die sich jeder Logik entziehen. Ob es am Ende etwas Himmlisches war oder nicht, was wirklich zählte, war, dass Palila auf wundersame Weise wieder gesund wurde.
Wir waren so glücklich! Du hättest uns sehen sollen, Abby! Es war dasselbe Glücksgefühl, das du mir vermittelt hast, als wir uns zum ersten Mal in Kuwaq Yaku trafen.



Irgendwann danach, während meines Militärdienstes, erhielt ich einen Anruf von meiner Großmutter. Palila hatte uns mitten im Schlaf in Frieden verlassen. Sie hat so viele Hindernisse überwunden, sie hat uns so viel Freude und Leben gebracht... Sie war ein lebendiges Feuer.
Aber schließlich musste ich verstehen, dass es endlich an der Zeit war, zu gehen und das Paradies zuerreichen. Sie war ein Wunderkind, eine wahre Überlebenskünstlerin...

Ach ja, falls du dich fragst: Palila ist hawaiianisch für "kleiner Vogel", genau wie meine liebe Lara. Ich nenne sie immer so... Irgendwie erinnert sie mich an Palila: Ich schätze, das liegt an ihrem Mut, ihrem Lächeln, ihrem reinen Herzen, auch wenn sie Zweifel hat, an der Art, wie sie etwas oder dich ansieht...
Sie erhellt einen Tag, auch wenn er von dunklen Wolken bedeckt ist.

Als ich aus diesem rührenden Schlummer erwachte, steckte ich mein Buch-Amulett wieder in die Tasche, vergoss ein paar Tränen und seufzte, sah mich überall um und sehnte mich nach der vergangenen Zeit. Ich starrte einen Moment lang auf den Horizont, und ich muss hinzufügen, dass er wirklich wunderschön war: Die orangefarbene Sonne des Sonnenuntergangs war von rötlichen Wolken umgeben, die sich über einen kostbaren rosafarbenen Himmel legten.
Man sagt, dass spanische Sonnenuntergänge zu den schönsten der Welt gehören, und ich kann das mit Recht bestätigen!



Und genau dort, inmitten einer solch atemberaubenden Aussicht, wartete mein kleiner Vogel auf mich. Sie hatte ein goldenes Horn in der rechten Hand, wahrscheinlich war es das versteckte Artefakt in der Höhle, das den Fluch auslöste und die Flotte der spanischen Reisenden ins Verderben stürzte. Und im Nu, ich schwöre es dir, Baby, glaube ich, Palila neben Lara zu sehen. Es war magisch!

Wir besuchten schließlich Josés Taverne in Zaragoza, seine Tapas sind einfach perfekt: Lara liebt Krapfen und ich nehme immer zuerst ein spanisches Omelett. Das ist ein Klassiker! Ich verspreche euch, dass ich euch eines Tages zu José's mitnehmen werde!
Jetzt fahren wir in den Norden Europas, wo es ein Geheimnis gibt, das mit gespenstischen Lichtern und Erdbeben zu tun hat. Auf so etwas bin ich überhaupt nicht vorbereitet, aber gut...
Ich will dich unbedingt sehen, ko'u aloha (meine Liebste). Bald ist Weihnachten, und ich hoffe, dass ich wieder bei dir zu Hause sein kann, sobald wir diesen Job erledigt haben. Warte auf mich, bitte!

Immer dein,

Jonah.